

Bundessichtung Nürnberg 16.03.2019 **– Bericht von Caroline Pohle (TRISStars Markkleeberg e.V.)**

Am Samstag fand der alljährliche Zentrale Leistungstest der Deutschen Triathlon Union in Nürnberg statt. Es musste 800 m geschwommen und 5000m auf der Bahn gelaufen werden. Der Lauf wurde nach der Gundersen-Methode absolviert, das bedeutet die schnellste Schwimmerin wird zuerst los geschickt. Alle anderen Athletinnen starten mit dem jeweiligen Rückstand dahinter.

Bereits nach dem Schwimmen lag ich 10 Sekunden vor Platz zwei. Das war keine so große Überraschung, denn das war auch in den vergangenen Jahren immer meine Stärke. So war ich wie letztes Jahr die, die es zu jagen galt. In den letzten Wochen und Monaten habe ich unglaublich viel an meiner Schwachstelle, dem Laufen gearbeitet und wusste, dass ich im Vergleich zum letzten Jahr stärker geworden bin.

Taktik für das Rennen lautete: Die anderen Mädels erstmal ran laufen zu lassen. Es ging relativ viel Wind, sodass ich etwas Kräfte hätte sparen können. Zu meinem Erstaunen kam aber keiner. Ich lief also weiterhin meinen Stiefel. Erst zwei Runden vor Schluss, kam Lisa wie eine Rakete an mir vorbei, doch ich blieb an ihren Fersen. So kurz vor dem Ziel wollte ich nicht kampflös Zweite werden.

Am Ende konnte ich den Zielsprint für mich entscheiden und gewann den Zentralen Leistungstest, holte mir das Weltcup Ticket und brach den All-Time-Record... :)

Wer hätte diese Leistungsentwicklung vor zwei Jahren für möglich gehalten? Ich definitiv nicht..oder vielleicht doch?! :)

Einmal mehr wurde bewiesen, dass Erfolg zu 90% aus Fleiß und harter Arbeit besteht.

Der Test war wieder ein kleiner Schritt in die richtige Richtung und bestätigt mich in meinem Tun.

Doch viel Zeit zum Ausruhen auf diesen Lorbeeren bleibt nicht, denn der nächste Trainingsblock naht bis es dann endlich in die Wettkampf Saison geht.

Bis bald Eure Caro.

" Kein Ziel ist zu hoch. wenn du alles daran setzt es zu erreichen"